A Virtual Reality

Ein neues Spiel genannt Liebe

Von Hiraethy

Kapitel 16: Narobi

Bei dem Weg durch den dunklen Tempel musste die Truppe gegen viele Dämonen antreten und ihr neu gewonnenes Vertrauen bestärkte sie nur noch mehr darin. Und so bahnten sie sich ihren Weg weiter nach unten in das Innere und heiligste des Tempels.

„Sie kommen“ Nemesis ging in die Mitte eines Zirkelhaften Kreises In der Nähe des Altars dieses Tempels befand sich eine Eissäule, ähnlich eines Kreuzes.

Massayo hing gefesselt mit ihrem eigenen Element an diesem Kreuz. Ihre Hände und Beine waren vereist, sodass ein entkommen unmöglich war. Sie regte sich langsam und machte zaghaft die Augen auf. Der Eiskristall, der in ihrem Rücken steckte schmolz dahin.

„...Wo bin ich?“

„Ah ich sehe du bist wach, sehr schön, dann wird der Pharao sich noch mehr ins Zeug legen“

„...Von wem sprichst du?“ Massayo war sehr benommen

„ Ich dachte er hätte dir alles erzählt, dieser kleine Bastard war der Pharao Ägyptens, Sohn von Aknamkanon und Nefertiri. Er hat es gewagt meine ewige Finsternis zu verbannen. Aber solange er auch nur in Gedanken Angst vor mir hat, werde ich weiter existieren!“

„...Du bist verrückt...“

Nemesis packte sie unsanft im Gesicht und reckte ihr Gesicht ihrem entgegen.

„Du darfst dich geehrt fühlen von dem Pharao begehrt zu werden, er hatte 100erte Frauen, eine schöner als die andere. Du musst wissen er war wohl ein richtiger Ausschweifer und Herzensbrecher. 100erte Frauen haben das gefühlt was du wohl so fühlst, aber glaube mir, er weiß nicht was Liebe ist oder Zuneigung. Alles was er kennt ist sich seinen Gelüsten hinzugeben“

Massayo schloss die Augen wollte nicht mehr zuhören

//YAMI!!!!//

Yamis Körperhaltung wurde steif und seine Nackenhaare stellten sich auf

//...habe ich sie nicht gerade gehört? Massayo...lebst du etwa noch?//

Yamis Millenniumspuzzle leuchtete auf und er folgte seinem Instinkt.

Vor einer großen Doppeltür kamen sie zum stehen.

Er zögerte die Tür zu öffnen

„...Was wenn ich ihn nicht besiegen kann?“

„Doch das wirst du!“ Yami war überrascht von so viel Optimismus seiner Freunde

„Wir sind bei dir und werden dich unterstützen“

„Ja mein Freund, du hast Zork schon einmal besiegt und nun ist er nur eine Erinnerung eine Angst in deinem Herzen, wir helfen dir diese Angst zu besiegen!“

„Ich danke euch“ Yami lächelte ihnen zu und sah dann entschlossen der Tür entgegen. Seine Freunde legten ihre Hände auf seinen Rücken und gaben ihm den Halt, den er jetzt brauchte.

//Wir stehen hinter dir, mit Herz, Hand und Seele Koibito//

Sie betraten das heiligste des Tempels.

Flammen loderten an den Wänden auf, als sie die Tür öffneten und sie sich wieder schloss.

„Pharao ich habe euch erwartet und euer Gefolge habt ihr gleich mitgebracht“

„Das ist kein Gefolge, sondern das sind meine Freunde!“

„Wie dem auch sei...“

„Yami!“ Der angesprochene drehte sich in die Richtung, aus der ihm diese vertraute Stimme zurief.

//Sie lebt, bei Ra...Zork du wirst dafür büßen, was du ihr und uns allen angetan hast//

Yami ging auf Nemesis/Zork zu

„Ich bin bereit dir zu beweisen, dass ich keine Angst mehr vor dir habe“

„HA HA HA, wenn es so wäre, wäre ich nicht mehr hier!“ lachte Zorks Stimme durch Nemesis hindurch.

„Ich schicke dich wieder dahin zurück, wo du herkommst!“ Yami begann sich mit Nemesis zu duellieren. Blitze zuckten im Tempel und es war fast nichts zu sehen, da der Kampf so viel Staub aufwirbelte.

„Wir sollten zusehen, dass wir Massayo befreien, ihr Element könnte uns noch nützlich sein“ sagte Tea und Mokuba und Samantha nickten ihr zu

„Wir sehen zu, dass wir dem Pharao helfen!“ sagte Yugi und begann mit den anderen zusammen Zork zu attackieren.

Zorks/Nemesis Lebenspunkte wollten einfach nicht weniger werden und sie wurde immer mächtiger. Mit jeder Attacke, die scheiterte, sank auch die Hoffnung der Spieler sie zu besiegen.

//Vielleicht ist es ja doch so bestimmt, dass da wo Licht ist auch Schatten fallen muss...vielleicht gehört Zork auch einfach in diese Welt//

„Yami ich weiß es ist eine große Bürde, aber bitte ruf deinen Spirit dazu, vielleicht ist das das einzige was Zork aufhalten kann“ schrie ihm Joey keuchend zu.

Yami war verunsichert. Der Spirit des Todes hat ihn schon einmal gewaltige Kraft gekostet, aber hatten sie vielleicht recht?

War die einzige Chance Zork zu vernichten und aus seinem Gedächtnis zu verbannen die ihn mit seiner eigenen finsternen Zerstörungslust zu bekämpfen?

Yami sah auf seine SD, wo ihm das Zeichen des Todes anblinkte.

Tea, Mokuba und Samantha versuchten hingegen Massayo zu befreien, jedoch ohne Erfolg.

„Verdammt noch mal das muss doch zu schaffen sein“

„Nee-san kannst du das Eis nicht zum Schmelzen bringen?“
„Ich versuche es ja, aber mein Element will mir nicht gehorchen“

„Spirit des Shi verleihe mir deine Kraft.
Schenk mir die Stärke meine Feinde zu vernichten
Und lass deinen Zorn über sie ergehen“ Yami sprach die Formel aus und der Spirit wurde Teil seines Shinkanis

„Darauf habe ich nur gewartet Pharaos!“ schrie Zork auf und die Erde begann zu beben unter den Füßen der Freunde.

Nemesis schrie auf und aus ihrem inneren entflohen eine dunkle Aura.
Sie war dunkler als schwarz, tiefer als jedes Tal und schnellte auf Yamis Transformation zu.

„Oh mein Gott!“

„Zork will sich mit Pharaos vereinen!“

Sie versuchten mit ihren Attacken Zorks Aura von Yami fernzuhalten, aber ohne Erfolg.

Zork vereinigte sich mit der Shinkani Transformation und etwas veränderte sich.
Yamis Verwandlung umgab eine so beklemmende Finsternis, dass Yugi augenblicklich sich an die Brust fassen musste.

„hah.... ahhhhh“

„Yugi was hast du denn?“

„Oh Gott dieser Schmerz....diese Finsternis, die sich in Yami breit macht...nicht auszuhalten!“

Yugi kniff vor Schmerzen die Augen zusammen

Yami begann sich mit Zork zu vereinigen. Sein Millenniumspuzzle wurde von der dunklen Macht eingenommen und färbte sich schwarz, wie ein Obsidian.

„Yami hör auf, komm zu dir!“ riefen sie ihm durcheinander zu

Aber er hörte nicht, sein ganzes Bewusstsein schien sich von ihnen abzukapseln.

Er schrie nur immer wieder auf und seine Aura wurde immer dunkler und erschreckender.

Joey rannte auf seinen Freund zu und wurde augenblicklich und nur mit einer kleinen Handbewegung weggeschleudert.

(Nickelback – When we stand together – deutsche Übersetzung)

Noch einer der von einem Gebet abhängig ist

Und wir alle schauen weg

Menschen heucheln überall

Es ist doch nur ein weiterer Tag

//was ist nur geschehen.....Yami hör doch bitte auf// Masayo konnte nicht fassen, was sie da sah

Einer nach dem anderen wurde von Yamis Macht weggeschleudert und gequält.

Zorks höhnisches Lachen erhallte durch den Tempel

Das Millenniumspuzzle war fast vollständig in schwarz getaucht

Jede Handbewegung und jeder Blick von Yami bereitete seinen Freunden neue Schmerzen.

„ahhhhhh!“

„ahhhhhhhhhh!“

*Dort fliegen (Gewehr)kugeln durch die Luft
Und sie machen immer noch weiter
Wir sehen es dort drüben geschehen
Und schalten dann einfach aus*

Es waren nur noch Schreie zu hören
Schreie des Schmerzes
Schreie der Verzweiflung
Schreie des Todes
Die Lebenspunkte jedes einzelnen wurden weniger, bis von jedem schließlich nur noch 1er Übrig war, der sie gerade noch am Leben erhielt.
Aber jeder war zu schwach um Yami etwas entgegen zu setzten.
Element für Element verleibte er sich ein, stahl es ihnen und die Macht um ihn wurde immer größer.

*Wir müssen zusammen halten
Dort gibt keiner nach
Hand in Hand für immer
Das ist, wenn wir alle gewinnen
Das ist, das ist, das ist wenn wir alle gewinnen
Das ist, das ist, das ist wenn wir alle gewinnen*

„Yami bitte....“ Massayos Stimme zitterte und sie bekam es mit der Angst zu tu, als er sich zu ihr umdrehte so.....so voller Hass und Wut und Genugtuung damit, dass er andere zu Tode quälte.

„...Das bist nicht du....bitte komm zu dir...bitte“

Yami hob die Hand und schleuderte ihr die Wellen des Hasses entgegen.

„AHHHHH.....Ya...Yami....“ Ihre Augen konnte sie nur noch schwer öffnen

„Massa...yo...“

„Yugi?“

„Die Finsternis....nimmt Oberhand über ihn.....wenn ihn jetzt noch etwas....etwas...retten kann...dann Hoffnung....also hoffe.....setz all deine Zuneigung, deine Gefühle....in die Macht....der Hoffnung“

*Sie erzählen uns alles sei in Ordnung
Und wir stimmen einfach zu
Wie können wir nachts einschlafen,
wenn etwas so eindeutig falsch ist?*

//ich soll hoffen?....//

Wieder attackierte Yami sie und ließ damit auch das Eis sprengen, sodass sie zu Boden fiel.

Sie wurde an den Haaren wieder hochgezogen und blickte in seine dunklen Augen

„....Bitte Yami....wach doch auf.....wo ist der Mann hin.....der....der in mir neue Gefühle erweckt hat....Gefühle...die ich noch niemals gespürt habe.....ich....“

*Wir müssen zusammen halten
Dort gibt keiner nach
Hand in Hand für immer
Das ist, wenn wir alle gewinnen
Das ist, das ist, das ist wenn wir alle gewinnen
Das ist, das ist, das ist wenn wir alle gewinnen*

Sie versuchte sein Gesicht zu erfassen, in beide Hände zu nehmen, die dunkle Aura stieß sie von sich weg, aber sie ertrug die Schmerzen ließ sie geschehen, ließ ihre Hände zerkratzen unter den Blitzen und der Energie, die sie abwehrte, bis sie endlich sein Gesicht wieder berühren konnte

„Ich hoffe....ich hoffe du wirst glücklich....
ich hoffe du erinnerst dich an das Gute in dir
ich hoffe du wirst über Zork siegen
...Ich hoffe du wirst mich noch einmal so berühren, wie du es getan hast....
Ich hoffe du zeigst mir dass du mich begehrt
Ich hoffe....du wirst mich wieder erkennen, wenn wir wieder in der realen Welt sind...
Ich hoffe wir finden zueinander.....
Ich hoffe, dass du, auch wenn ich nur eine von vielen bin, so bleibst....wie du bist....“
Und mit ihren letzten Worten erstrahlte ein so helles Licht zwischen ihr und Yami, dass er nach hinten geschleudert wurde.

Vor ihren Augen erstrahlte der Spirit der Hoffnung und sie nahm ihn in sich auf
//Wahnsinn...diese Wärme.....//
Der Spirit erwärmte und regenerierte ihre Haut und ihre Wunden wurden geheilt
Nun gelang auch ihr die Eternal Shinkani Transformation
<http://pictures.fanart-central.net/s/ScoutChrissi/639192.jpg>

„Ich werde immer hoffen, dass du wieder zu uns zurück kehrst weil....“

Yami/Zork erstarrte
Und seine Augen wurden etwas heller
Massayo pflückte einer Blüte in ihrem haar ein Blatt ab und pustete dagegen.
Ein Eispeil schoss auf Yami zu und nagelte ihn an der Wand fest.
„Mach mich sofort los“ Yamis und Zorks Stimmen überlagerten sich.

*Das Richtige um uns zu leiten
Ist genau hier in uns
Niemand kann uns trennen
Wenn das Licht uns weiter führt
Aber wie ein Herzschlag
Geht auch der Trommelschlag weiter
Und der Trommelschlag geht weiter*

„...weil wir Freunde sind...“ Joey rappelte sich mit letzter Kraft auf.
„Freundschaft...“ Sein Spirit erstrahlte
„...weil wir uns gegenseitig Rat geben“ Bakura stütze sich auf seine Knie
„Weisheit...“

„...weil wir zusammen eine große Kraft entwickeln...“ Tristan half Vivian beim aufstehen

„Stärke...“

„...weil erst die Wahrheit Licht ins dunkle bringt“ Sie stütze sich auf Tristan ab

„Aufrichtigkeit...“

„...weil schon ein kleiner Funken genügt...“ Mokuba stand mit Samantha auf

„Mut...“

„...weil man alleine niemals Spaß hat...“ Sie lächelte

„Fröhlichkeit...“

„...man erst in einer Gruppe aufeinander aufpassen kann...“ Kaiba rappelte sich auf

„Beschützer...“

„...weil die Zuneigung füreinander erst das letzte Hindernis überwindet...“ Tea stütze sich ab

„Liebe...“

„...weil erst der Tod den Tag lebenswert macht...“ Yugi stellte sich mit den anderen zusammen auf

„Tod...“

Yamis Aura wurde schwächer und er schrie auf.

Kopf gegen Herz

Verstand gegen Gefühle

Richtig gegen Falsch

Finsternis gegen Licht

Wir müssen zusammen halten

Dort gibt keiner nach

Hand in Hand für immer

Das ist, wenn wir alle gewinnen

Das ist, das ist, das ist wenn wir alle gewinnen

Das ist, das ist, das ist wenn wir alle gewinnen

„und weil die Hoffnung dich zu sehen, zu spüren und zu erleben...“ Massayo kam näher

„...erst uns alle vereint hat“ Sie legte die Arme um ihn und alle Spirits hüllten sie zusammen ein

Legten sich wie eine schützende Decke um sie und der Raum erstrahlte in allen Lichtern

Massayo vergoss eine Träne, die Yamis Puzzle benetzte.

Yami riss die Augen auf und wurde von dem Licht eingehüllt, was ihn umgab und mit einem Mal wurde ihm ganz warm ums Herz

//...das sind meine Freunde...sie warten auf mich...stehen immer noch hinter mir....und dann dieses Geschöpf in meinen Armen....dass nie aufgehört hat zu hoffen....ich habe keine Angst mehr....wie auch bei solchen Freunden?ich bin glücklich//

Eine neue Energiewelle durchfuhr den Raum und stieß alle auf den Rücken, aber anders als die vorherigen, war dieser Windstoß warm und bettete sie vorsichtig auf den Boden.

Massayo öffnete zaghaft ihre Augen und bemerkte, dass sie getragen wurde und als

sie aufsaß blickte sie in zwei Amethyste.

Die voller Güte und gleichzeitig voller Entschlossenheit waren.

Die Hände, die sie festhielten waren warm und zärtlich und dann blickte sie auf

„Was ist denn jetzt geschehen?“ Kaiba war irritiert

Yami trug eine ganz andere Rüstung als in seiner letzten Verwandlung. Alles hatte sich verändert.

Es war so als ob....

„Er hat alle Elemente und Spirits in sich vereint!“

<http://pictures.fanart-central.net/s/ScoutChrissi/639198.jpg>

„Ist ja Wahnsinn!“ rief Joey begeistert

„Danke, dass ihr an mich geglaubt habt“

„Wir könnten wir dich je aufgeben“ Tea vergoss eine Träne

Yami lies Massayo von seinen Armen runter und blickte ihr in die Augen. Amethyste trafen Rubine.

„Danke, dass du an mich geglaubt und die Hoffnung nicht aufgeben hast“

„Die Hoffnung stirbt zuletzt oder?“ sie lächelte ihn an und wurde mit einem mal an seine Brust gedrückt.

„....“

Er strich ihr durchs Haar bis er bemerkte, wie sich Nemesis wieder regte und eine Plattform unter ihm erschien.

„Master Kaiba, wir haben wieder volle Kontrolle über das Spiel!“ Kais Stimme erklang

„Dann lasst uns das hier zu Ende bringen, es wird langsam Zeit ein Fazit zu ziehen“ sagte Kaiba wieder kühl, als wäre nichts gewesen.

Yami drehte sich zu Nemesis um

Massayo wollte die Plattform schon verlassen als....

„Halt mich bitte fest....nur für diesen einen letzten Kampf...“

Massayo sah seinen Rücken an und nickte dann...ihre Hände legten sich von Hinten um seinen Bauch. Ihr Element war das letzte, was sich mit ihm vereinigte.

Er zog ein Schwert und schwang es mit einem gewaltigen Schrei in Richtung Nemesis.

Aus dem Schwert kamen die stärksten Elementar Attacken hervor und brachten Nemesis Punkte auf 0 zurück.

„Meine Helden“ Themis Stimme erklang

„Es ist vollbracht, ihr habt Spiria aus dem Terror meiner Schwester herausgeführt. Ich danke euch von ganzem Herzen“

„Ach das war doch gar nichts“ Joey grinste über das ganze Gesicht und erntete direkt einen doppelten Rippenhieb von Tea und Vivian

„manches ändert sich halt nie“ Vivian schaute ihn zunächst böse, aber dann auch liebevoll an.

„Zeit nach Hause zurück zu kehren“

„Das heißt dann wohl auf Wiedersehen sagen“

Allen wurde in diesem Moment bewusst, dass ihr Abenteuer vorbei war und es nun hieß Abschied nehmen.

Es gab viele Umarmungen und auch kleine Tränchen, Telefonnummern wurden ausgetauscht um in Kontakt zu bleiben.

//Ich hasse Abschied nehmen.....// Yamis Gedanken waren ungeordnet und auf

Wiedersehen zu sagen war bei weitem nicht seine Stärke.

„Telefonieren wir Yami?“ Massayo sah ihn mit großen Augen an

„...Weißt du....ich....ich weiß nicht wie ich es sagen soll“

Sie legte einen Finger auf seine Lippen

„Du brauchst gar nichts zu sagen...wir werden sehen, was uns die Realität bereits hält.“

Sie lächelte ihn an

//...wenn dieser Moment doch nur nie enden würde...//

Er nahm ihre Hand und zog sie zu sich. Er fuhr mit seinen Lippen über ihren Handrücken und verteilte kleine Küsse darauf

Sie sahen sich an und schlossen halbwegs die Augen.

Ihre Gesichter kamen sich automatisch näher. Yami küsste sie auf die Stirn und bahnte sich seinen Weg hinunter zu ihren Lippen.

„Nur einer....ich will dir nur einen Kuss stehlen....“ Hauchte er ihr ins Ohr

Nur noch wenige Centimeter waren ihre Lippen voneinander entfernt, er konnte schon ihre bloße Nähe spüren und als sie die letzten Millimeter überwinden wollten, wurde es dunkel um sie herum und Yami wacht im innere von Yugi auf und dieser lag wie die anderen in einer Virtual Capsuel

//och nöööö.....das ist nicht fair!!!!!!//

Er könnte gerade alles zerstampfen

//sie wollte mich küssen....argh// Grün und Blau ärgerte er sich.

Die Kapseln wurden geöffnet und alle stiegen unbeschadet aber leicht müde heraus.

„Ich hoffe der plötzliche Abbruch kam ihnen nicht ungelegen meine lieben Tester“ Kai war sichtlich erfreut, dass alle so unbeschadet wieder da waren.

//Ich könnte ihn umbringen// war Yamis einziger Gedanke.

Nach einer langen Nachbesprechung wurden sie mit einem Fragebogen nach Hause geschickt.

Yami schmolte wie ein kleines Kind vor sich hin, was Yugi leicht amüsierte.

//Nun schmoll nicht so herum, du tust ja so, als wenn man dir einen Lolli geklaut hätte//

//hat man ja auch irgendwie....>~<//

Yugi neckte seinen Koibito noch ein wenig ehe er sich auf sein Bett fallen ließ.

Schnell schlief er ein und träumte vor sich hin.

//Ra....Bastet....Horus....Heh....Heka....Hathor.....ich habe mein Leben eurem Glauben gewidmet und alles getan um euer geliebtes Ägypten zu schützen.....wenn ihr mir einen Wunsch erfüllen wollt.....so gebt mir einen eigenen Körper.....Yugi hat so viel durch mich durchmachen müssen wegen mir....und ich will endlich die Vorzüge eines eigenen Körpers kennen....sein Körper darf nicht länger durch meinen an Reinheit verlieren....auch wenn es nur für eine begrenzte Zeit ist.....schenkt mir einen eigenen....bis ich wieder zu euch zurück kehre//

In dieser Nacht hatte Yami einen Traum von den Göttern Ägyptens.

Sie schenkten ihm einen Körper für begrenzte Zeit, bis zu dem Tag wo er die Nachricht erhalten sollte, dass sein letzter Kampf bevor steht.

Sein Körper trennte sich von dem Yugis, er veränderte sich immens

Ihm wurde sein ägyptischer Körper geschenkt....

Am morgen wachte Yugi erst sehr spät auf.
„Yugi komm runter du kannst doch nicht den ganzen Tag schlafen!“ rief ihm sein Großvater von unten hoch
Er grummelte und zog sich die Decke über den Kopf.
„Gib die decke her!“ hörte er auf einmal hinter sich
„Hör auf zu nerven!“
Und jemand zog an der Decke, grummelte ebenfalls
„oahr dann nimm deine blöde Decke“ Yugi wurde es zu bunt und richtete sich auf
„Nein man jetzt kannst du sie nehmen, ich bin wach“ auch sein gegenüber richtete sich auf
Und was dann geschah schreckte wohl ganz Domino City zusammen
Yugi glubschte in ein paar lila Augen
Und er wurde zurück angestarrt und dann.....

„AHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHH“
„WAS ZUM TEUFEL?“
„EIN HIRNGESPINNST!“
„DU BIST DAS HIRNGESPINNST!“

Bis sie sich endlich eingekriegt hatten und sich gegenseitig an stupsten
„Fühlt sich verdammt echt an“
„Aber wie kann das sein“
„AHHHH...eh eh eh ich wollte nicht stören!“ Großvater knallte die Tür hinter sich zu und ging wirres Zeug redend hinunter
„Mein einziger Enkel.....Oh mein Gott.....was sollen die Nachbarn denken?“
„Was hat er denn?“ Yami zog eine Augenbraue hoch
„...O//////////O“ Yugi wurde knallrot, als er die Situation endlich begriff, die sich für einen Außenstehenden als wahrhaftig.....komisch darstellen würde.
Yugi sprang augenblicklich aus dem Bett und stolperte seinem Großvater nach
„ES IST NICHT SO WIE DU DENKST!“ >/////////<

Yami besah sich seine Hände //wurde mir mein Wunsch gewährt?//
Er stand auf und betrachtete sich selbst im Spiegel
Besah sich von allen Seiten
Fasse jedes Körperteil an
//Gar nicht mal so schlecht// er zwinkerte seinem Spiegelbild zu

Yugi kam mit einem hochroten Kopf wieder
„Hat er es so falsch verstanden?“ sagte Yami und konnte sich ein grinsen nicht verkneifen
„...Das bleibt gefälligst unter uns!“
„Mal was anderes die Schule beginnt in ein paar Tagen wieder....wie sollen wir das handhaben?“
„Guter Frage ich würde sagen wir stellen dich einfach als meinen Cousin aus Ägypten vor“
„Und wo nehme ich Ausweis etc. her?“
„Da wird sich schon eine Lösung finden lassen, ich würde mir eher um etwas anderes Sorgen machen....“

„Und das wäre?“

Yugi fing auf einmal laut an zu lachen

Yami verstand nicht recht, warum Yugi lachte

„Wa...warum...weshalb?“

Immer wurde er von Yugis Lachen unterbrochen.

„Hallo?????“ ><

„Es tut...tut mir leid, aber wie du in meine Sachen versuchst hineinzuschlüpfen ist einfach zu komisch!!!!“

Und dann verstand Yami endlich als er sich im Spiegel betrachtete

Yugi ist 1,67 m groß

Yami ist ca. 1,80 m

Und nun stelle man sich vor, wie ein Mann mit einem Größenunterschied von 13 cm in die Sachen eines kleineren hineinsteigt

Das soll heißen, Ärmel zu kurz, Hosen zu Kurz, es war einfach zum schreien

„Ich glaube wir sollten erstmal für dich einkaufen gehen!“ sagte Yugi als er sich wieder beruhigt hatte

„Und was soll ich bitte anziehen, wenn wir unterwegs sind? Soll ich nackt rausgehen...ich meine nicht, dass ich es mir nicht leisten könnte, aber dennoch....“

„Du bist doch verrückt. Ich rufe mal Joey an und frage ob er was vorbei bringen kann. Du gehst in der Zwischenzeit duschen!“ Und damit gab ihm Yugi ein Handtuch und schob ihn ins Bad.

Es tat richtig gut das Wasser unter der Dusche auf dem eigenen Körper zu spüren. Nach einer schier endlosen weile trocknete er sich ab und wickelte sich das Handtuch um die Hüften.

Als er die Tür aufmachte schob sich direkt das Gesicht von Joey in sein Blickfeld.

„Ich wollte es nicht glaube, aber du hast tatsächlich recht! Der Pharao hat sich von dir weggesprengt.“

„Also so kann man das nicht bezeichnen, wir wissen selber nicht wie es ging, aber es ist nun mal so“ sagte Yugi grinsend

„Hier Man ich hab dir ein paar Sachen von mir mitgebracht. Hoffe sie passen dir“

„Danke Joey“ Yami zog sich Joeys Sachen an und sie passten allemal besser als die von Yugi.

„Na dann lasst uns mal losgehen“

„Ach übrigens Yami das hier lag im Briefkasten“

Yugi gab ihm einen Brief mit den ägyptischen Inschriften des Gottes Dedwen

Im Umschlag war ein Ausweis und Geld zu finden. „woher der wohl kommt“

„Ich weiß selber nicht genau, was hier vorgeht, aber seit dem Traum letzte Nacht und dem jetzigen Tag glaube ich alles“

„Na dann lasst uns mal los“

Gemeinsam machten sie sich auf den Weg zum Domino Center, unterwegs sammelten sie Tea ein, die die weibliche Meinung in dieser Runde vertreten konnte.

Tea musste bei dem Anblick des Pharao sichtlich schlucken. Sie wusste zwar, dass sie nie wieder eine Chance bei ihm haben würde nah den Ereignissen in Spiria....aber was soll man gegen Gefühle machen?

Auf der Etage der Herrenausstatter wurde Yami zu seinem Leidwesen in alle Geschäfte hineingezogen.

Jeder hatte offensichtlich eine andere Meinung, was den besten Kleidungsstil für ihn anging.

Von Streetstyle, Casual, über Leder und Elegant war alles vertreten um Yami richtig einzukleiden.

Und jedesmal, wenn er aus der Umkleidekabine herauskam um sich zu präsentieren.

Und irgendwie hatte er das Gefühl, dass jedesmal, wenn er hineinkam und wieder herauskam sich irgendwie mehr Damen angesammelt hatten.

Besonders der sexy elegante Stil schien genau zu Yami zu passen, so kam es, dass er bei der Vorführung in einem weißen engen Hemd, darüber eine schwarze Weste und eine lockere Krawatte und dazu passende schwarze Hosen, ein lautes Kreischen durch die Menge ging.

//In einem Manga oder Anime würde man dies wohl als Fangirl Scream bezeichnen//

Aber ihm schien das sichtlich zu gefallen und Tea brodelte gerade zu auf ihrem Sitzplatz.

Als er dann noch die Ärmel an lupfte und sich umdrehte und er in dieser Hose einen wahren Knackarsch hatte gingen auch leichte quieken durch die Menge

„Also man, wenn du mich fragst solltest du das auf jedenfall nehmen.“ Joey zwinkerte ihm zu

Noch ein paar Outfits und Yami hatte langsam ein Gefühl, was ihm steht und womit er richtig punkten konnte.

Als er dann endlich seine Auswahl getroffen hatte und sich noch die Basics holte wie Schlüppis.... natürlich enge Boxers, Socken, Schlagsachen und was der Mann nicht alles braucht ging es zur Kasse.

Eine sehr freundliche Verkäuferin hatte ihn durch das Kaufhaus begleitet und ihn bestens beraten.

Nach einem charmanten Blick und einem kleinen Flirt mit der Dame gab es auch einen netten Rabatt.

„Ich würde sagen, dass wir die Tüten erstmal ins Auto bringen und dann können wir weiter gehen.“

Was sie auch taten. Yugi hatte seit kurzem seinen Führerschein und durfte sich ab und an, das Auto seines Großvaters ausleihen. Den Kofferraum wieder abgeschlossen machten sie sich auf den Weg zurück. Yami stieß beim Hineingehen mit einem Mädchen zusammen

So many nights, I've watched you sleep (watched you sleep)

tried to resist, but I got so deep (got so deep)

and when you're next to me, still out of my reach

but I just long for you

my soul is died I see the night (see the night)

But you're the angel, that show me the light (show me the light)

and I tried to be strong, but I still long for you

„Oh verzeihu.....“ Das Mädchen hatte langes braunes Haar und einen dunkleren Teint, als die anderen Mädchen in Japan und für einen Augenblick glaubte ersie vor sich zu sehen....

„Oh nicht weiter schlimm ich hätte auch aufpassen müssen“ sie lächelte ihn an und ging weiter

*I look into your heart and discover myself
but I never be a part of you world
I need you, can't reach you, we're worlds apart.
If you need me, look into your heart.*

Aber sie war es nicht, ihre Augen waren blau und ihre Stimme höher als ihre....
„Yami? Alles in Ordnung?“ fragte ihn Tea besorgt. Denn sie erkannte sein nachdenkliches Gesicht
Er schüttelte kurz den Kopf „ja alles in Ordnung Tea, ich dachte nur kurz.....ach nicht wichtig. Weil ihr mir so geholfen habt gebe ich einen Drink aus“
„Cool man!“
„Also ich darf nicht ich muss fahren“
„Dann eben was alkoholfreies, du stehst doch eh auf süße Sachen“
Yugi sah ihn etwas ausdruckslos an „du solltest den Mund nicht so voll nehmen mein Freund“ ermahnte er ihn scherzhaft
„Ich finds eine prima Idee. Wir müssen schließlich noch darauf anstoßen, dass wir den Pharao jetzt unter uns haben“ lachte Tea und sie gingen gemeinsam in eine kleine Bar.

*You tamed the beast, I bleed for you (I bleed for you)
You show me love, something I never know (never know)
I take the blame, my life's a shame
but I just long for you*

Die innere Beleuchtung war schwach. Sie setzten sich an den Tresen und bestellten sich jeder ein anderes Getränk. Yami musste sich erstmal an diese neue Auswahl gewöhnen. Aber schnell hatte er gefallen am Leben gefunden und es wurde getanzt und gefeiert. Wenig später kamen auch Tristan und Bakura dazu. Hier wurde nochmal genau die gleiche Geschichte wie den anderen erzählt. Joey lies dabei den nicht ganz unwichtigen Ablauf des Tages aus, unter anderem Yamis Verehrerinnen in den letzten Stunden. Da könne sich selbst Duke noch etwas anschauen.

So auf der Tanzfläche schmeckte Yami zum ersten mal, was es hieß frei zu sein. Den Genuss des Lebens. Den Genuss eine eigene Entscheidung zu treffen. Einfach.....leben....

Keiner von ihnen hatte es schwer einen Tanzpartner zu finden. Insbesondere die Herren sorgten für Schwärmereien. Yami hatte durch sein exotisches Aussehen einen kleinen Wettbewerbsvorteil.

Bakura und Yugi hielten sich etwas im Hintergrund bis sich Yami, Tristan und Bakura angrinsten und zwei hübsche Mädchen zuflüsterten.

Diese gingen zu den beiden rot angelaufenen und wurden auf die Tanzfläche buchsiert.

Beide waren so verkrampft, am Anfang aber fanden, nachdem beide nochmal das Glas aufgefüllt bekommen hatten, gefallen am tanzen. Beide wirkten etwas angetrunken und ließen auch ihre Hemmungen fallen.

*Don't wait for me (don't wait for me girl)
I'll never be (a part of your world)*

Yami genoss es mal den Kopf frei zu bekommen, aber nach ein paar Gläsern kamen auch andere Gedanken zurück und als er so ein paar Pärchen bei einem langsameren Lied sah, erkannte man sofort wer ein Liebespaar war und wer nur zum Spaß tanzte. Als seine Partnerin auch mit ihm so umschlungen und hingebungsvoll tanzen wollte nahm er ihre beiden Hände in seine und verneinte. Er hauchte ihr einen Kuss auf die Hand, womit sie sich auch zufrieden gab, während er sich hinsetzte.

But I'm in you heart, forever.....

Er konnte es nicht leugnen genau solche Situationen wollte er auch einmal miterleben.

Es war nicht schwer für ihn eine Partnerin zu finden, auch eine Freundin würde wohl kein Problem darstellen, das konnte und kannte er zu gut, das hatte sich nicht wirklich geändert seit damals.....aber es war nun anders.....absichtlich hielt er sich etwas zurück und wollte....wollte es nicht mehr einfach so erleben....sondern wirklich LEBEN....Leben mit einer Person....

*I look into your heart and discover myself,
but I never be a part of you world
I need you, can't reach you, we're worlds apart.
If you need me, look into your heart*

„Du vermisst sie oder?“ Joey stütze seinen Kopf auf einer Hand ab

Er holte sein Handy heraus und hielt es ihm hin

„Es ist zwar schon halb 2 morgens, aber sie ist eine Nachtteule, bestimmt noch auf, verlieren kannst du nichts“

Yami nahm das Handy und besah es sich eine Weile

//Ich wüsste nicht einmal was ich ihr schreiben sollte// Er zog eine Augenbraue hoch

look into your hearts and discover myself (myself)

Er tippte einen langen Text ein, alles was ihm so einfiel.

Sein Finger raste gerade zu über das Tippfeld.

Jedesmal, wenn es in eine neue SMS gepackt werden musste wurde ihm angezeigt 6 SMS.....9 SMS...schließlich kam er bei 12 SMS an.

Er las sich seinen Text noch einmal durch und besah sich letzten Endes noch einmal die Paare auf der Tanzfläche.

Ein Paar stand eng beieinander.

Er....seine Arme um ihre Hüften...

Sie....die Hände in seinem Nacken...

Ihre beiden Köpfe aneinander gelehnt....

I need you, can't reach you (I can't reach you babe)

Er sah nochmal auf das Handy und löschte alles und schickte letztendlich nur 3 Worte ab

we're worlds apart, but if you need me, look into your heart

« Du fehlst mir Y. »

So und das war es nun aber auch mit diesem Kapitel
Ich konnte irgendwie schreiben und schreiben es wollte nicht aufhören aber
irgendwann muss ich es auch mal hochladen um damit meiner Leserin AmaterasuNyx
eine Freude zu machen =)

Ich hoffe das Kapitel hat Gefallen gefunden und auch die Tatsache, dass die virtuelle
Welt nun weitestgehend zu Ende ist und wir uns nun in der Realität befinden, wo nun
alles einen Lauf nehmen wird.

Der Song ist übrigens von Damien Dawn – Your Heart, von ihm selber gibt es auch eine
Deutsche Version, die sich „dein Herz“ nennt. Ich finde das Lied einfach passend und
beide Versionen toll

Bis demnächst Hibz ;)